



FORMULA NEWS

Weihnachtsrevue 2022

Ein Wunder war geschehen. Nach 2jähriger Corona Pause, konnte endlich wieder die Weihnachtsrevue ohne Einschränkungen stattfinden. Ein zweites Wunder war, dass draußen Schnee lag. Wir mussten erst einmal nach dieser Zwangspause in Tritt kommen. So rollte 8.00 Uhr der Transporter mit Kostümen und Deko an. 8.30 Uhr stand der große LKW mit der Technik vor der Tür. Nicht nur wir, sondern auch die Technikfirma klagte unter Krankheitsproblemen. So reisten sie mit halber Mannschaft an und alles dauerte viel länger als sonst. 9.30 Uhr begannen die großen Tänzer in einer Nebenhalle mit der Durchlaufprobe. Anschließend kam eine Gruppen nach der Anderen und alle übten ihre Tänze. Darin bestand das Hauptproblem, die kranken Kinder zu ersetzen. Eigentlich hätten wir auch gern in der Auftrittshalle eine Stellprobe durchgeführt, doch der Aufbau der Technik zog sich hin. So war geplant, dass die großen Tänzer ab 10.00 Uhr den Vorhang schmücken, doch daran war nicht zu denken. Erst gegen Mittag wurde endlich der Vorhang an den Traversen hochgezogen und >oh Schreck!<, der Vorhang war in der Höhe 1m zu kurz. Die Firma hatte die falschen Traversen eingepackt und die waren einfach zu hoch. Also Vorhang wieder runter, Abfahrt nach Weimar und die richtigen Traversen geholt. So konnten die Mädels den Vorhang erst am Nachmittag schmücken und unser Zeitplan geriet völlig durcheinander. Nun kamen auch schon die Schulgruppen und wollten proben und im nu war es 16.00 Uhr. Die ersten Zuschauer trafen ein und wir übten immer noch mit unseren ganz Kleinen.

Zum Glück waren alle Helfer beim Kuchenbasar und an der Kasse so versiert, dass dort alles glatt lief.

Wie durch ein Wunder konnten wir dann pünktlich 17.00 Uhr beginnen.

Im ersten Teil folgte ein weihnachtliches Tanzprogramm. Leider fehlten unsere

Gäste aus Werratal. Diese Tanzgruppe hatte auch viele Kranke und konnte somit nicht anreisen.

Bei unseren Tänzen merkte man kaum, dass Kinder fehlten, denn wir hatten die Chorographien geschickt umgestellt. Es war nur schade, dass z.B. die Little Doll mit nur sieben Minions auf dem Parkett standen. Es wären eigentlich die doppelte Anzahl gewesen und das hätte in der Halle bombastisch gewirkt.

Nach einer 3/4 Stunde war dann eine kleine Pause. Die ganz kleine Tänzer verabschiedeten wir nun, denn sie mussten ins Bettchen. Doch bevor sie den Heimweg antraten, wurden sie noch vom Weihnachtsmann überrascht. Jeder bekam aus dem großen Sack noch ein Kuschtier.

Die Besucher strömten nun zum Kuchenbasar und die Helfer hatten alle Hände voll zu tun. So begann der Teil zwei auch etwas später als geplant. Nun folgten moderne Showtänze und die Zuschauer waren begeistert.

Im nun war es 19.15 Uhr und mach einer fragte sich, wo die Zeit geblieben war. Sie waren einfach nur gebannt von dem tollen Programm und die Tänzer ernteten am Ende viel Applaus.

Nun begann der schwerste Teil der Revue. Alle waren müde und abgespant. Trotzdem musste wieder aufgeräumt und alles abgebaut werden. Ein Dankeschön an unsere großen Tänzer, die nun wieder fleißig mithalfen. Wir danken auch den Helfern im Hintergrund, die alles organisierten und absicherten. Ohne diese Ehrenamtlichen würde solch eine Revue nie zustande kommen. Gegen 22.00 Uhr war dann alles geschafft und alle traten müde, aber zufrieden den Heimweg an.



Merry X-Mas

Weihnachtsrevue



Auch der Weihnachtsmann war zu Gast



Tanzmäuse Heine Schule



Tigers Schiller Schule



Lichterfest in Apolda



brauchten ein wenig Pause zum Luftholen. Das war genau der Moment, wo Frank Proft zum Zuge kam. Er heizte die Stimmung auf dem Marktplatz mächtig an und so konnte nun am Ende unser Finale gestartet werden. Wir bekamen viel Applaus und manch einer wird sich ärgern, dass er das Programm verpasst hatte. Leider sind wir in Apolda noch nicht so bekannt, aber vielleicht ändert sich das nun nach diesem tollen Auftritt.

Lustig war auch, dass uns der Weihnachtsmann in der Garderobe besuchte. Nachdem die Future Girls ihm ein Liedchen vorgetragen hatten, packte er auch Kleinigkeiten aus seinem Sack aus.

Ich denke, es hat allen Tänzern (trotz Kälte) sehr gut gefallen und wir würden gern wiederkommen. Zumal es eine tolle Bühne mit toller Beleuchtung war.

Am 27. November fand das Lichterfest in Apolda statt. Es ist mit unserem Weihnachtsmarkt zu vergleichen, nur halt eine Nummer kleiner. Es fand auf dem Marktplatz statt und es war mächtig kalt. Zum Glück konnten wir uns im warmen Rathaus umkleiden, was sich direkt hinter der Bühne befand. Nach und nach trafen alle Tänzer der Gruppen Little Dolls, Future Girls, Star Daner und Mixed ein. Zumindest die, die nicht krank waren, denn viele lagen mit einer Erkältung flach. Margitta hatte auch noch eine kleine Überraschung im Gepäck, verriet aber noch niemanden etwas. 11.00 Uhr klingelte bei ihr das Telefon und der Sänger Frank Proft war dran. Er war gerade auf der Rückreise von

einem Konzert in Thüringen und befand sich auf der A4 Richtung Jena. Er meinte, er komme jetzt auf eine Tasse Kaffee vorbei. Das ging ja nun wahrlich nicht, denn Margitta stand gerade in den Startlöchern nach Apolda. „Okay“, sagte er: „Dann komme ich nach Apolda.“ Und dann stand er tatsächlich vor der Bühne und wollte sich unser Programm anschauen. Spontan wie Frank ist, bot er urplötzlich an, dass er 1-2 Lieder singen wollte. Kurze Absprache mit der Technik und es ging seinen Gang. So spulten unsere Tänzer einen Titel nach dem Anderen ab und der Markt füllte sich immer mehr. Am Ende war Herzbeben an der Reihe und die Tänzer



Sänger Frank Proft aus Berlin

Auftritt in der Goethe Galerie Teil I



Märchenbuch

Unser Programm lief dann aber sehr gut und die kleinen und großen Tänzer bekamen viel Applaus. Immer mehr Zuschauer sammelten sich auf den Treppen an und unterbrachen ihren Einkaufsbummel, um uns zuzuschauen.

Kleine Pannen passierten, denn die Future Girls vergaßen ihre Tücher zu Ghostbuster. Zum Glück bemerkten wir dies noch vor Auftrittsbeginn und konnten die Situation retten.

Schade nur, dass so viele Tänzer fehlten. Den Rest muss man aber ein Kompliment aussprechen, sie haben es ganz toll gemacht!

Hoffen wir, dass wir die kommenden Auftritte wieder vollzählig gestalten können.

Am 1. Dezember traten wir das erste Mal in der Goethe Galerie auf. Nach der langen Corona Pause war alles etwas ungewohnt. So trafen wir uns 17.00 Uhr an der Bühne und probten alles in einer Ecke erst einmal durch. Es war manchmal etwas unbequem, denn wir mussten für die Leute mit ihren Einkaufswagen oft unterbrechen und Platz machen. Aber egal, am Ende hatten wir alles im Griff und durchgeprobt. Vor uns war eine Artistik Gruppe in der Garderobe. Die zogen sich ewig lange nach ihrem Programm um, so dass wir erst 10 Minuten vor Auftrittsbeginn unsere zwei Garderoben beziehen konnten. Das war für 40 Tänzer ohnehin schon etwas beengt und nun noch die Hektik, dass sie binnen 10 Minuten auf der Bühne stehen sollten.

So zogen sich die Little Dolls vorsichtshalber gleich vor der Tür um.

Und irgendwie schafften wir es doch, dass das Programm pünktlich 18.00 Uhr beginnen konnte.

Dann fiel auch noch der Scheinwerfer zur Bühne aus, so dass die Tänzer nicht so richtig ins rechte Licht gesetzt wurden. (Zumindest konnte man kaum gute Fotos machen).



Starship



Turntiger

Goethe Galerie Teil II



Natürlich fehlten auch bei diesem Auftritt krankheitsbedingt wieder viele Kinder. Die Happy Dancer traf es so hart, dass sogar ihre Trainerin Felischa einspringen und bei einem Tanz mittanzen musste.

Es war ein Programm aus weihnachtlichen Tänzen und Showtanz.

Am Ende vereinen sich alle noch einmal zum großen Finale und jeder dachte, schade dass es nun schon wieder vorüber ist. Nun müssen wir wieder ein Jahr warten, bis wir auf dieser herrlich geschmückten Bühne tanzen dürfen.



Am 9. Dezember fand unser zweiter Auftritt in der Goethe Galerie statt. Nun waren wir schon etwas eingespielt und alles lief planmäßig ab. Es war zwar vor uns wieder eine Tanzgruppe an der Reihe, aber die zogen sich nach ihrem Programm recht schnell um, so dass wir rechtzeitig in die Garderoben konnten.

Nach einer kurzen Durchlaufprobe in einer Ecke, konnte es dann auch pünktlich 18.00 Uhr los gehen. Wieder hatten sich zahlreiche Besucher eingefunden und sie spendeten viel Applaus.

Die Little Dolls begeisterten mit ihren Tänzen Flieg zum Mond sowie den Minions. Die Future Girls übernahmen den Hauptteil des Programms und sie hatten dadurch den meisten Stress beim Umkleiden.



Weihnachtsmarkt



Flieg zum Mond

Das hatten wir noch nie! Minusgrade auf dem Weihnachtsmarkt. Okay, zwei Mal war der Auftritt wegen Corona ausgefallen. Aber die Jahre davor hatten wir immer Glück und tanzten bei Plusgraden. Am 3. Dezember hatte es uns aber voll erwischt. Die Landschaft war verschneit und der Markt wirkte wirklich weihnachtlich. Aber der Schnee war für unsere Ballettschuhe gar nicht gut. Wir zogen uns zwar im warmen Rathaus um, doch dann wanderten die Tänzer hinter die Bühne. Die Großen zogen sich in so genannten Container um, der war etwas beheizt. Die Future Girls im Pavillon, der war eisig und die Mädels bibberten. Die ganz Kleinen liesen vorsichtshalber ihre Kostüme ganz weg und tanzten in dicken Schuhen und Jacken.

Nun ist die Bühne recht klein und so waren wir diesmal eigentlich froh, dass nicht alle Kinder am Start waren. So passten wenigstens alle Tänzer recht ordentlich auf die Bühne.

Das Publikum stand dicht gedrängt vor dieser und manch einer meckerte, weil er nichts sehen konnte. Aber darauf können wir nun keinen Einfluss nehmen.

Pünktlich 14.30 Uhr begannen wir mit dem Programm und beim Glockenschlag 15.30 Uhr beendeten wir.

Eigentlich lief alles perfekt, nur das die Future Girls mal wieder ihr Tuch für Ghostbuster vergessen hatten und wieder zurück ins Rathaus rennen mussten.



Tu m'appelles

Burgapark



Wir begannen die Weihnachtsauftritte im Burgapark. Dieser fand am 26. November statt. Alle freuten sich, dass sie nun endlich wieder weihnachtliche Tänze präsentieren durften. Es war alles gut vorbereitet, auch die Technik stand und wurde vor dem Auftritt gecheckt. Doch als es losgehen sollte streckte diese plötzlich. Also alles nochmal vom Strom genommen, dann lief endlich alles. Anfangs waren wir etwas geschockt, weil nur wenige Zuschauer da waren. Aber es füllte sich von Tanz zu Tanz immer mehr und am Ende drängelten sich sogar die Leute, um den besten Blick auf unsere Tänzer zu erhaschen. Es war ein gelungenes Programm und die Mädels bekamen viel Applaus.



Auftrittstermine 2023

3. - 5. Februar Schullandheim Stern



14. Mai Frühlingsmarkt

18. Juni Picknick Dance Konzert
Rasenmühle

Diesmal wirken die Tanzgruppen Tanzhaus Jena sowie Dance Company Schnapphans zusätzlich mit.

24. September Altstadtfest

10. Dezember Weihnachtsrevue

Weitere Termine folgen demnächst.

Wir wünschen allen
Frohe Weihnachten
und einen
Guten Rutsch ins
2023



Impressum Vereinszeitung des Show-Ballett Formel I e.V.

Vorstandsvorsitzende:
Susanne Swialkowski
Tel. 03641/210846

Preis: kostenlose Verteilung

Auflage: 1. Auflage: 350 Stück

Adresse Redaktion/Büro:
Schlippenstr. 6
07749 Jena
Tel. 03641/447030 oder 6384616
Fax 03641/422921
Funktel. 0171/9021694

E-Mail show-ballett-formel1@t-online.de

Adresse Tanzstudio:
Carolinenstr. 2
07747 Jena

Redakteur/Layout:
Margitta Swialkowski

Beiträge:
Show-Ballett Formel I e.V.



Unsere Förderer und Sponsoren



Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.show-ballett-formel1.de